

Gemeindebrief

Februar/März 2021

Ev.-Luth. Zionskirchgemeinde Dresden-Südvorstadt
www.dresden-zionskirche.de



Kirchen unserer Schwesterkirchengemeinden:
Ev.-Luth. Annenkirche

Freut euch darüber, dass eure Namen im Himmel verzeichnet sind!

Lukas 10,20



Links – viermal. Rechts – viermal. Schneller Wechsel. Drei Schritte nach vorn, leicht drehen, drei Schritte nach links, dann drei nach hinten. Und von vorn. Und wieder. Und wieder.

Seit dem letzten Sommer, als sich die „Jerusalema Dance - Challenge“ verbreitete, tanzten Menschen auf der ganzen Welt diese Choreographie. Ursprünglich ist das Musikstück „Jerusalema“ ein Lied, das zu Hochzeiten in Südafrika gespielt wird. „Jerusalem ist mein Zuhause. Beschütze mich, geh mit mir. Lass mich nicht zurück.“ – so kann man es übersetzen.

Als ich das erste Mal Menschen so tanzen sah, habe ich gestaunt. Ich sah Videos der angolischen Gruppe, die die Schrittfolge kreierte hatte. Ich sah aber auch rumänische Jugendliche, Österreicherinnen mit Dirndl, Ärztinnen und Krankenpfleger in Bonn,

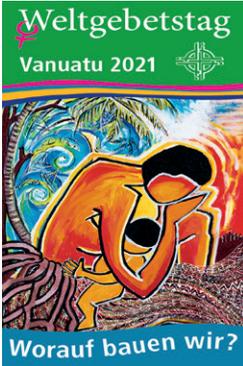
Piloten und Stewardessen in Stuttgart und sogar: dominikanische Nonnen in Spanien! Das Tanzstück wurde zu einer Hymne für Zusammenhalt und Mitmenschlichkeit in Zeiten der Pandemie, die wir erleben.

Der Inhalt des Textes drückt die Sehnsucht nach dem Ort aus, wo Gott wohnt und an dem man sich Zuhause fühlt. „Jerusalem“ steht dafür als symbolischer Ort. Wir würden vielleicht „Himmel“ dazu sagen. Und dorthin geht es nicht allein, sondern in einer Weggemeinschaft. Viele Menschen haben den Zugang zu diesem Lied sicher nicht zuerst über den Text gefunden, sondern über die Freude, die ihnen das Tanzen bereitet. Denn die steckt an. Wie es die Freude unseres Glaubens auch tun könnte. Wenn sie nicht hin und wieder im Alltag des Lebens unterginge.

Für Jesus war aber genau das wichtig: Dass Menschen, die mit ihm unterwegs waren, erfüllt waren – nicht von Macht, nicht von Stolz, nicht von Stärke – sondern von Freude. Und dass sie wussten, wer sie waren: Menschen, die bei Gott ein Zuhause haben: Freut euch darüber, dass eure Namen im Himmel verzeichnet sind!

Vielleicht ist der Februar wieder ein Monat, um die Freude am Glauben neu zu entdecken. Und wieder einmal zu tanzen. Es ist nicht schwer. Ich hab's probiert...

Pfrn. Karin Großmann



Weltgebetstag 2021

Am Freitag, den **5. März 2021**,
lädt die Lukaskirchgemeinde

(Lukasplatz 1) herzlich ein.

Gastgeberland ist in diesem Jahr Vanuatu.

Motto: Worauf wir bauen? (siehe Seite 11)

Genauere Informationen zum konkreten Ablauf
erfolgen über unsere Aushänge am Gemeindezentrum,
Abkündigungen im Gottesdienst und über
die Internetseite der Zionskirchgemeinde.

Blumengruß aus Schweden

Dieser wunderschöne Blumenstrauß schmückte im Dezember unsere Kirche. Aus bekannten Gründen waren aber sicher nicht allzu viele Gemeindeglieder in Zion und konnten sich an ihm und den netten Grüßen aus dem Säröpastorat von den Pfarrern Tomas Philipson und Katarina Johansson erfreuen. Gerade in diesen schwierigen Zeiten war es besonders schön, solch ein frohes Zeichen der Verbundenheit zu bekommen. Auch in Schweden ist das kirchliche Leben stark eingeschränkt, es sind z.B. nur 8 Personen zum Gottesdienst zugelassen, egal wie groß die Kirche ist.



In eigener Sache

Es gilt ein herzliches Danke zu sagen und ein eben-solches Willkommen. Nach 13 Jahren scheidet Ines Richter-Kuhn aus dem Redaktionskreis aus. In dieser Zeit war sie eine wichtige, kreative und zuverlässige Stütze bei der Erstellung der Gemeindebriefe. Aber auch darüber hinaus stand sie uns mit Rat und Tat zur Seite. Die Bereitschaft, auch jetzt noch für einzelne Projekte zur Verfügung zu stehen, freut uns sehr. „Nachgerückt“ sind Martina Lippmann und Antonia Richter. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Der Redaktionskreis

Unser neuer Kirchenvorstand

wurde im Festgottesdienst am 1. Advent feierlich in sein Amt eingeführt. Damit wir unseren neuen Kirchenvorstand besser kennen lernen können, bat die Gemeindebriefredaktion alle Gewählten und Berufenen drei Sätze zu vervollständigen. Wir danken allen Kirchvorstehern für ihre persönlichen Meinungsäußerungen.



Dorothee
Eychmüller

Im Kirchenvorstand arbeite ich mit,

weil die Kirche ehrenamtliches Engagement benötigt und ich meine Gaben und Erfahrungen in das Gemeindeleben einbringen möchte.

Besonders wichtig für unsere Gemeinde ist mir

die Kirchenmusik und die Wahrnehmung der Zionskirche als lebendige Stadtteilkirche.

Von unserer Gemeinde wünsche ich mir

Gesprächsbereitschaft, Offenheit für neue Formate und Zuversicht.



Gerd
Grabowski

Im Kirchenvorstand arbeite ich mit,

weil ich mitwirken möchte, Glaube und Gesellschaft in der heutigen Zeit in unserer Kirchengemeinde mitzugestalten.

Besonders wichtig für unsere Gemeinde ist mir,

dass Glaube in einer von Technologie und Globalisierung geprägten Welt gleichermaßen für Jung und Alt attraktiv bleibt.

Von unserer Gemeinde wünsche ich mir

Offenheit und Wahrnehmung der Anderen und der Andersartigkeit und dass wir Bedürftigen nach wie vor unsere Aufmerksamkeit und Unterstützung schenken, wie z.B. mit dem Wohnungslosen-Nachtcafé, wo tatkräftige Hilfe immer willkommen ist.



Andreas Keßler

Im Kirchenvorstand arbeite ich mit,

um bei anstehenden Veränderungen mitentscheiden zu können.

Besonders wichtig für unsere Gemeinde ist mir

die Erhaltung des Gemeindezentrums, dazu möchte ich meine handwerklichen Fähigkeiten mit einbringen.

Von unserer Gemeinde wünsche ich mir

ein gutes Miteinander und Füreinander.



Moritz Kutzt

Im Kirchenvorstand arbeite ich mit,

weil Gemeindegarbeit, insbesondere in schwieriger Zeit, ehrenamtliches Engagement braucht.

Besonders wichtig für unsere Gemeinde sind mir

regelmäßige Gottesdienste und Gemeindetreffen sowie die vertrauensvolle Zusammenarbeit in unserem Schwesterkirchverhältnis und in unserer Nachbarschaft mit St. Paulus und der ESG.

Von unserer Gemeinde wünsche ich mir

aktives Mitgestalten und Offenheit für neue Lösungen in sich verändernden Zeiten.



Heidemarie
Schmidt

Im Kirchenvorstand arbeite ich mit,

weil ich die Zionsgemeinde für alle Generationen lebendig erhalten und weil ich in der Zionsgemeinde mit Freude Gottesdienste, in denen wir Gott begegnen, auch zukünftig feiern möchte.

Besonders wichtig für unsere Gemeinde ist mir,

mich für die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter aktiv einzusetzen.

Von unserer Gemeinde wünsche ich mir

Anregungen und Impulse, wie wir unsere Wünsche und Erwartungen unserem Pfarrer (den wir hoffentlich bald haben), unserer Gemeindepädagogin, unserer Kantorin, unserer Verwaltungsmitarbeiterin und unserem Hausmeister kommunizieren und eine gute Form der Wertschätzung entwickeln können.



Friederike
Steinmüller

Im Kirchenvorstand arbeite ich mit,

weil ich meiner Heimatgemeinde gerne etwas zurückgeben möchte. Die Zionskirche ist ein Teil meiner Kindheit. Mir ist bewusst, wie viel Arbeit hinter allen Veranstaltungen, die ich bisher einfach genossen habe, steckt und ich trage gerne meinen Teil dazu bei.

Besonders wichtig für unsere Gemeinde ist mir,

dass unsere Kirche ein Ort ist, wo sich alle Generationen und verschiedenste Menschen kennenlernen, dass alle erreicht und einbezogen werden und sich angesprochen fühlen.

Von unserer Gemeinde wünsche ich mir,

dass alle einander mit einem Lächeln auf dem Gesicht begegnen und mit einem wachen Auge und einer helfenden Hand zur Seite stehen.

Im Kirchenvorstand arbeite ich mit,

weil unsere Gemeinde aktuell vor großen Herausforderungen steht: die Corona – Situation, die Pfarrstelle soll neu besetzt werden, das Schwesterkirchverhältnis wird erweitert. Alle diese Prozesse müssen nicht nur organisiert, sondern auch gestaltet werden.

Besonders wichtig für unsere Gemeinde ist mir,

dass sie ein Treffpunkt der verschiedenen Generationen ist, wo gemeinsam Gottesdienst gefeiert wird und Austausch über den Glauben auf vielfältige Weise möglich ist. Ich möchte die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien, aber auch die ökumenischen Kontakte nach St. Paulus unterstützen.

Von unserer Gemeinde wünsche ich mir,

dass sie die Arbeit des Kirchenvorstandes durch aktive Mitarbeit in Ausschüssen und bei Projekten unterstützt und die Veränderungsprozesse im Gebet begleitet.

Carola
Zimmermann

Liebe Gemeindemitglieder,

leider hat sich niemand auf die erste Stellenausschreibung der Pfarrstelle beworben.



Das geht nicht nur uns so, sondern es ergeht auch einigen anderen städtischen Gemeinden so. Mit dem Stand von Dezember 2020 sind insgesamt allein in unserem Kirchenbezirk Dresden-Mitte sieben Stellen vakant und weitere werden aufgrund der aktuellen Altersstruktur der diensthabenden Geistlichen in naher Zukunft folgen. Das sind leider keine allzu erfreulichen Aussichten.

Dennoch suchen die Kirchenvorstände der Paul-Gerhardt- und der Zionskirchgemeinde gemeinsam aktiv nach Bewerber:innen und sprechen mögliche Kandidat:innen direkt an. Der Bewerbungsschluss der zweiten Ausschreibung endet am 3.2.2021 (nach Redaktionsschluss des Gemeindebriefes). Wir halten Sie auf dem Laufenden!

Moritz Kuchtz

Wir laden herzlich ein!

– Kinderbibeltage in Auferstehung

Informationen dazu, ob, wann und mit welchem Inhalt die Kinderbibeltage stattfinden, sind demnächst auf unserer Internetseite zu finden oder direkt bei Anna-Magdalena Buchmann zu erfragen.



25. Februar, 17.00 Uhr

– Themenabend: Nationales Denken



Ein geladen sind Schüler ab der 5. Klasse, Jugendliche und Erwachsene.

Wir lassen uns von einer Geschichte anregen, um uns gemeinsam der Frage zu widmen: Warum ist nationales Denken so beliebt und ab wann wird es gefährlich?

28. März, 10.30 Uhr

– Familiengottesdienst zur Passionszeit



Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung

– unter diesem nach wie vor aktuellen Leitspruch lädt die Junge Gemeinde zu einem weiteren Gesprächsabend am **22. März, 19.00 Uhr** ein.

Thema:

Evangelische Jugendarbeit – Störfaktor in der DDR

Auch wenn sich Geschichte nicht wiederholt und die Zeiten heute ganz anders sind, bietet doch der Blick in die Vergangenheit wichtige Orientierung für Gegenwart und Zukunft. Er kann eigene Urteilskraft schärfen für gesellschaftliche Strömungen unserer Zeit und helfen gegen Resignation und Gleichgültigkeit.

Referent ist Christoph Wolf. Er war Dozent für Jugendarbeit an der Evangelischen Fachhochschule Moritzburg. Mit dem Öffnen der Archive der Stasi-Unterlagenbehörde kam es zu weitreichenden neuen Erkenntnissen, an deren Aufarbeitung er beteiligt ist.

Änderungen möglich, bitte informieren Sie sich über Website und Aushänge.

Gottesdienste in Zion

Freut euch darüber, dass eure Namen

Zion

7. Februar Sexagesimä	10.30 Uhr Gottesdienst / OLKR Dr. Daniel Kollekte: Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD
14. Februar Estomihi	10.30 Uhr Gottesdienst / Prädikant Estel
21. Februar Invokavit	10.30 Uhr Gottesdienst / Pfrn. Großmann Kollekte: Besondere Seelsorgedienste
28. Februar Reminiszerre	10.30 Uhr Gottesdienst / Pfrn. i.R. Bellmann

Jesus antwortete: Ich sage euch: Wenn diese sch

7. März Okuli	9.00 Uhr Gottesdienst / OLKR Dr. Daniel
14. März Lätäre	9.00 Uhr Gottesdienst / Prädikant Estel Kollekte: Lutherischer Weltdienst
21. März Judika	9.00 Uhr Gottesdienst / OKR Dr. Teubner Kollekte: Kongress und Kirchentagsarbeit in Sachsen
28. März Palmsonntag	10.30 Uhr Familiengottesdienst zur Passionszeit Frau Buchmann
1. April Gründonnerstag	19.30 Uhr Ti
2. April Karfreitag	10.30 Uhr Gottesdienst mit Kreuzweg der Jugend Frau Buchmann und Konfirmanden Kollekte: Sächsische Diakonissenhäuser
4. April Ostersonntag	10.30 Uhr Gottesdienst / Pfr. Zimmermann Kollekte: Jugendarbeit (1/3 verbleibt in Zion)

Bis auf Weiteres ist die Teilnahme am Gottesdienst in Zion nur nach Voranmeldung über das Ticketsystem auf der Website oder telefonisch möglich.

Gottesdienste der Schwesterkirchen

men im Himmel verzeichnet sind!

Lukas 10,20

Auferstehung	Paul-Gerhardt	Annen-Matthäus
9.30 Uhr Gottesdienst	9.00 Uhr Gottesdienst (Coschütz)	10.00 Uhr Gottesdienst (Annenkirche)
9.30 Uhr Gottesdienst	9.00 Uhr Gottesdienst (Coschütz)	10.00 Uhr Gottesdienst (Matthäuskirche)
9.30 Uhr Gottesdienst	9.00 Uhr Gottesdienst (Coschütz)	10.00 Uhr Gottesdienst (Matthäuskirche)
9.30 Uhr Gottesdienst	9.00 Uhr Gottesdienst (Coschütz)	10.00 Uhr Gottesdienst (Annenkirche)

zweigen werden, so werden die Steine schreien.

Lukas 19,40

9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst (Coschütz)	
9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst (Coschütz)	
9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst (Coschütz)	
9.30 Uhr Gottesdienst Vorstellung der Konfirmanden	10.30 Uhr Gottesdienst (Coschütz)	

Schababendmahl in Auferstehung

9.30 Uhr Gottesdienst	9.00 Uhr Gottesdienst (Coschütz)	
6.00 Uhr Osternacht 9.30 Uhr Gottesdienst	9.00 Uhr Gottesdienst (Gittersee)	

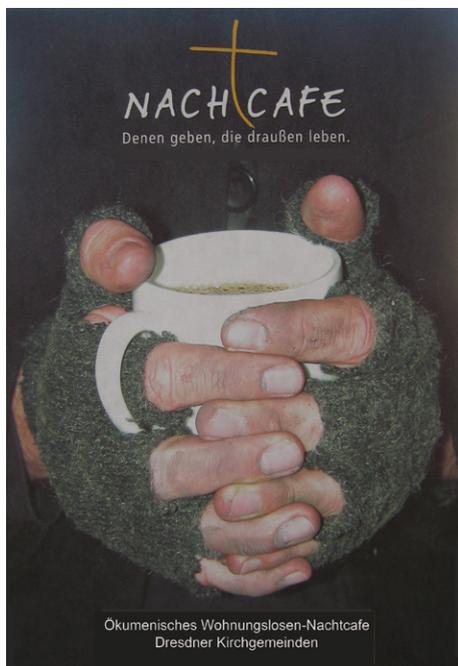
Liebe Gemeindeglieder!

Wieder einmal, bzw. immer noch, ist es uns leider nicht möglich, verlässlich auf Gemeindeveranstaltungen hinzuweisen. Bitte informieren Sie sich über Aushänge, telefonisch im Gemeindebüro oder auf der Gemeindeforum, die ständig aktualisiert wird. Im Moment ist nicht die Zeit für Treffen in größeren Gruppen. Halten Sie deshalb bitte untereinander Kontakt und tauschen Sie Informationen aus.

In der Hoffnung, dass in der nächsten Gemeindebriefausgabe auf dieser Seite wieder Veranstaltungen mit Datum und Thema stehen können, grüßen wir Sie herzlich.

Ihre Gemeindebriefredaktion

25 Jahre Nachtcafé und Corona



Die Idee Nachtcafé war das Ergebnis einer Seminararbeit Dresdner Studenten von Prof. Wagner an der Ev. Hochschule. Nach vielen Gesprächen mit den Kirchgemeinden öffnete am 6.11.1995 in der Dreikönigskirche das 1. Nachtcafé seine Türen, also vor 25 Jahren

– und ausgerechnet in diesem Jubiläumsjahr bestimmt Corona alles. In der 1. Welle der Pandemie schlossen alle Kirchen am 15. März ihre Türen, aus Fürsorge für die ehrenamtlichen Helfer. Für die Obdachlosen war das fatal. Alles geschlossen, nicht mal ein Süppchen oder eine Pfandflasche in der Stadt, die man zu Geld machen konnte. Alle 7 Kirchen haben nun mit der Diakonie ein Hygienekonzept erarbeitet und vom Gesundheitsamt bestätigen lassen, um die Nachtcafés weiterführen zu können. Die katholischen Kirchen haben sich nicht beteiligen können und deshalb hat Zion neben dem Freitag auch den Sonntag und die Heilsarmee den Mittwoch übernommen. Am Sonntag, den 1. November, war es soweit und Zion hat die 25. Saison eröffnet. Für die tatkräftige Unterstützung bei dieser Riesenaufgabe möchte ich mich bei allen in der Zionskirchgemeinde herzlich bedanken. Kein Grund, in Corona-Zeiten zu feiern, aber stolz zu sein schon, dass wir es gemeinsam geschafft haben.

Gerd Grabowski

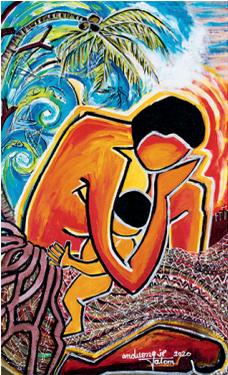
LIVING WATER

Living Water geht weiter. Geplante Gottesdienste 2021:

27. März, 19.00 Uhr Gemeindehaus Auferstehungskirche

19. Juni, 18. September, 11. Dezember, jeweils 19.00 Uhr Zionskirche

Informationen zum Weltgebetstag 2021 (Fortsetzung)



Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021 ermutigen. „Worauf bauen wir?“ ist das Mot-

to, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7, 24 bis 27 stehen wird. Dabei gilt es Hören und Handeln in Einklang zu bringen: „Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit. Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Fundament – wie der kluge Mensch im biblischen Text. Unser Handeln ist entscheidend“, sagen die Frauen in ihrem Gottesdienst.

Die 83 Inseln im pazifischen Ozean sind vom Klimawandel betroffen, wie kein anderes Land, und das, obwohl es keine Industrienation ist und auch

sonst kaum CO₂ ausstößt. Die steigenden Wassertemperaturen gefährden Fische und Korallen. Durch deren Absterben treffen die Wellen mit voller Wucht auf die Inseln und tragen sie Stück für Stück ab. Steigende Temperaturen und veränderte Regenmuster lassen Früchte nicht mehr so wachsen wie früher. Zudem steigt nicht nur der Meeresspiegel, sondern auch die tropischen Wirbelstürme werden stärker. Im vanuatuischen Parlament sitzt keine einzige Frau. Frauen sollen sich „lediglich“ um das Essen, die Kinder und die Pflege der Seniorinnen und Senioren kümmern. Auf sogenannten Mamas-Märkten verkaufen viele Frauen das, was sie erwirtschaften können. So tragen sie einen Großteil zum Familieneinkommen bei. Die Entscheidungen treffen die Männer. Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen auch auf Vanuatu. Dort lernen Frauen sich über Medien eine Stimme zu verschaffen, damit ihre Sichtweisen und Probleme wahrgenommen werden.



Liebe Gemeindemitglieder,

das vergangene Jahr 2020 hat vielen von uns sehr viel abverlangt: emotional, organisatorisch und auch finanziell. Allen, die in dieser außergewöhnlichen Zeit an das Kirchgeld gedacht haben, danken wir von ganzem Herzen! Außerdem war die Spendenbereitschaft vieler Gemeindemitglieder nicht nur erfreulich, sondern auch hilfreich und ermutigend. Auch dafür vielen Dank!

Aber auch unsere Gemeinde hat mit sinkenden Einnahmen, etwa durch ausgebliebene Veranstaltungen und geringere Zuweisungen aufgrund sinkender Kirchensteuereinnahmen, zu kämpfen. Gleichzeitig steigen die Kosten zum Beispiel für das Heizen, da wir häufig dauerlüften (müssen). Daher sind wir auch in diesem Jahr 2021 auf das Kirchgeld aller Gemeindemitglieder ab 16 Jahren angewiesen. Das Kirchgeld kommt zu 100 % unserer Zionskirchgemeinde zugute. Bitte orientieren Sie sich für die Zahlung des Kirchgelds an der aufgeführten Tabelle. Sollten Sie im vergangenen Jahr kein Kirchgeld gezahlt haben, können Sie das Kirchgeld 2020 auch gern nachträglich entrichten. Das Kirchgeld kann als Spende bei der Einkommenssteuererklärung angegeben werden.

Monatliche Einnahmen	Monatsbetrag	Jahresbetrag
bis 374,99 €	0,50 €	6,00 €
375,00 € bis 499,99 €	1,00 €	12,00 €
500,00 € bis 624,99 €	2,50 €	30,00 €
625,00 € bis 749,99 €	2,75 €	33,00 €
750,00 € bis 874,99 €	3,00 €	36,00 €
875,00 € bis 999,99 €	3,25 €	39,00 €
1000,00 € bis 1124,99 €	3,50 €	42,00 €
1125,00 € bis 1249,99 €	3,75 €	45,00 €
1250,00 € bis 1374,99 €	4,00 €	48,00 €
1375,00 € bis 1499,99 €	4,25 €	51,00 €
1500,00 € bis 1624,99 €	4,50 €	54,00 €
1625,00 € bis 1749,99 €	4,75 €	57,00 €
1750,00 € bis 1874,99 €	5,00 €	60,00 €
1875,00 € bis 1999,99 €	5,50 €	66,00 €
2000,00 € bis 2124,99 €	6,00 €	72,00 €
2125,00 € bis 2249,99 €	6,50 €	78,00 €
2250,00 € bis 2374,99 €	7,00 €	84,00 €
2375,00 € bis 2499,99 €	7,50 €	90,00 €
über 2500,00 €	0,3% der monatlichen Einnahmen	0,3% der jährlichen Einnahmen

Die Bankverbindung für die Kirchgeldzahlung finden Sie auf Seite 15 und auf unserer Website www.dresden-zionskirche.de/kirchgeld. Bareinzahlungen im Gemeindebüro sind ebenfalls möglich. Herzlichen Dank im Namen Ihrer Zionskirchgemeinde.

Moritz Kutzt, Kirchenvorstand

Ob Kreise und Gruppen unter Berücksichtigung des Corona-Hygienekonzeptes stattfinden können, entnehmen Sie bitte Aushängen und der Website oder erfragen Sie telefonisch im Gemeindebüro.

montags

Posaunenchor:	18.00 Uhr
Junge Gemeinde ^{1,2}:	19.00 Uhr

dienstags

Frauengespräch:	2.3.	9.30 Uhr
Treff am Dienstag:	23.2., 23.3.	15.00 Uhr
Kurrende ¹:		15.00 Uhr
Blockflöten 1 ¹:		16.00 Uhr
Blockflöten 2 ¹:		17.00 Uhr
Chor:		nach Absprache

donnerstags

Christenlehre Klasse 1 bis 3 ^{1,2}:	15.00 Uhr	
Christenlehre Klasse 4 bis 6 ^{1,2}:	16.00 Uhr	
Bibelkreis:	nach Absprache	19.30 Uhr
Gebetskreis:	nach Absprache	21.00 Uhr

freitags

Konfirmanden Klasse 7/8 ^{1,2}:	17.15 Uhr
Musiktheater für Kinder bis 6 Jahre:	nach Absprache

¹) außer in den Schulferien

²) Frau Buchmann informiert die Teilnehmer persönlich, wie und wann sich die Gruppen treffen können.

Ansprechpartner der einzelnen Kreise und Treffs sind im Büro zu erfragen und unserer Website zu entnehmen.

Mitarbeiter

Vakanzvertretung:	Pfr. Stefan Sawatzki	Tel. (0351) 204 3724
Gemeindepädagogin:	Anna-Magdalena Buchmann	Tel. 0157 84187259
Kantorin:	Angela Ballendat-Theumer	Angela.Ballendat@evlks.de
Verwaltungsmitarbeiterin:	Sabine Bruns	Tel. (0351) 4717060
Hausmeister:	Andreas Keßler	Tel. 0170 7008106

Freud und Leid in unserer Gemeinde, Monate November und Dezember 2020



**Gott ist unsre Zuversicht und Stärke.
Eine Hilfe in den großen Nöten,
die uns getroffen haben.
Darum fürchten wir uns nicht,
wenn gleich die Welt unterginge
und die Berge mitten ins Meer sanken.**

Psalm 46,1-2

Die neuen rechtlichen Bestimmungen zur Veröffentlichung von Namen im Internet, müssen auch wir als Gemeindebriefredaktion beachten. Wir verweisen freundlich auf die gedruckte Ausgabe des Gemeindebriefes, die im Gemeindehaus und der Kanzlei zu erhalten ist.

Abbildungen:

Titelseite Hille; S. 2 Kelli McClintock/ unsplash.com; S. 3, 11 WGT, © Juliette Pita, Kramer; S. 4, 5, 6 Kirchenvorstand, Richter-Kuhn; S. 7 Pfeffer, http://pfarrverband-reu-land.blogspot.com/2012_04_29_archive.html; Henker; S. 10 Diakonie Dresden



Evangelisch-Lutherische Zionskirchgemeinde

Bayreuther Straße 28
01187 Dresden

Kirchkanzlei: Tel. (0351) 471 70 60 / Fax 477 26 93
E-Mail: kg.dresden_zion@evlks.de
Internet: www.dresden-zionskirche.de
Öffnungszeiten: Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr
Sprechstunde Pfr. Sawatzki Reckestr. 6
Sprechzeit Dienstag 17.00-18.00 Uhr
Tel. (0351) 204 3724, (0351) 471 7249

Bankverbindungen der Zionskirchgemeinde

Bank für Kirche und Diakonie – LKG Sachsen

IBAN: DE81 3506 0190 1667 2090 36

BIC: GENO DE D1 DKD

Kontoinhaber: KBZ DD Nord/Kassenverwaltung

Verwendungszweck: RT-Nr. 0920 (KG Zion)

Konto für Kirchgeld:

Bank für Kirche und Diakonie – LKG Sachsen

IBAN: DE48 3506 0190 1607 4000 12

BIC: GENO DE D1 DKD

Kontoinhaber: Ev.-Luth. Zionskirche

Bürozeiten des **Alten Annenfriedhofs**, Chemnitzer Str. 32, Tel. 4718382
donnerstags 15.00 -17.00 Uhr
sonst: **Neuer Annenfriedhof**, Kesselsdorfer Str. 29, 01159 DD, Tel. 4213261

Herausgeber des Gemeindebriefes: Ev.-Luth. Zionskirchgemeinde Dresden
Redaktionsmitglieder: G. Grabowski, D. Hille, C. und M. Kramer, M. Kuhtz,
Fr. Mossal, W. Leonhardt, M. Lippmann, A. Richter
Redaktionsschluss: 1. Januar 2021; für nächste Ausgabe 1. März 2021
Druck: addprint® AG, Bannewitz

Den Inhalt der namentlich gezeichneten Artikel verantworten die Autoren selbst. Er stimmt nicht automatisch mit der Meinung der Redaktion überein.

Wir danken allen HelferInnen herzlich, die unseren Gemeindebrief austragen.
Ebenso danken wir allen, die mit ihrer Spende helfen, die Druckkosten zu decken.

Die Annenkirche in Zahlen

26. Juli 1578 Weihe der neuen Kirche in der Vorstadt Poppitz,
als eine Filiationkirche der Kreuzkirche
- 1604 Kirche wird zur Pfarrkirche erhoben, erste Taufe in der Annenkirche,
mit der Beurkundung beginnt das erste Kirchenbuch
17. Jh. Erste bauliche Erweiterung auf Anordnung der Obrigkeit
- 1618 Grundsteinlegung für den Erweiterungsbau in Gegenwart von
Kurfürst Johann Georg I.
- 1619 Erste Glockenweihe
- 1727 Altar aus der alten Frauenkirche wird in der Annenkirche aufgestellt
und verbleibt bis zur völligen Zerstörung der Kirche am 20. Juli 1760
- 1763 Beginn des Neubaus der Annenkirche
- 1769 Weihe der neuen Annen-Kirche
- 1821 Aus den Sandsteinquadern der ehemaligen Stadtmauer wird mit dem
Turmbau begonnen
- 1823 Vollendung des Turmbaus, erstes Läuten mit neuem Geläut
- 1904 Erste Verhandlungen zum Kirchenumbau beginnen
- 1905 Vertrag mit Architekt Richard Schleinitz über den Umbau der Kirche
vom Barock zum Jugendstil
- 1909 Sonntag Estomihi: Festgottesdienst in der neuen Kirche
- 1945 1000 Menschen überleben den Luftangriff in der Annenkirche
- 1945 Erste Beseitigung von Kriegsschäden beginnt
- 1998 Äußeres von 1909 wiederhergestellt
- 2009/11 Sanierung des Innenraums

zusammengetragen von Lothar Poppe
Annen-Matthäus-Kirchgemeinde

Liebe Leser,
mit Foto und Informationen zur Annenkirche, beginnen wir unsere diesjährige
Gemeindebriefserie. Darin wollen wir Ihnen die Kirchgebäude unserer Schwester-
kirchgemeinden vorstellen.